

## ► Untersuchungen zur Interaktion von pharmakologischen Substanzen mit zellulären Transportern

Viele Arzneimittel können die zellulären Barrieren des Körpers nur mit Hilfe von zellmembranständigen Transporterproteinen überwinden. Daher müssen bei der Entwicklung neuer Medikamente u. a. die Interaktion der neuen Verbindungen und deren Stoffwechselprodukte mit zellulären Transporterproteinen untersucht werden.



Die Arbeitsgruppen um Dr. Hagos und Dr. Ugele an den Universitäten Göttingen und München konnten mit Hilfe gentechnischer Methoden Zelllinien herstellen, die viele dieser relevanten Transportproteine funktionell synthetisieren. PortaCellTec Göttingen (PCT) wird die Interaktion von neuen pharmakologischen Substanzen mit den jeweils relevanten Transportproteinen als Dienstleistung für die Pharmaindustrie anbieten, Arzneimittelentwickler können so auf die wissenschaftliche Expertise zurückgreifen. Für die Untersuchungen ist das Betreiben einer gentechnischen Anlage und die Umgangsgenehmigung für radioaktive Substanzen notwendig. Vom Institut für Vegetative Physiologie und Pathophysiologie der Universitätsmedizin Göttingen ist ein Umzug in den Sciencepark Göttingen geplant. ◀